

May, Karl: Mahnung (1877)

1 Siehst du an des Berges Hange

2 Irgendwo ein Kirchlein stehn,

3 Warte, warte ja nicht lange;

4 Sei so gut, hinein zu gehn!

5 Liebst du es, mit Gott zu reden,

6 Kniee hin, und bete still;

7 In der Kirche hört er Jeden,

8 Der ihm Etwas sagen will.

9 Bist du Zweifler, nun, so falte

10 Wenigstens die Hände stumm,

11 Daß der Herr dich noch erhalte,

12 Wenn du auch nicht weißt, warum.

13 Und bist du vielleicht gescheidter

14 Als die »Einfalt, welche glaubt«,

15 Nun, so thue gar nichts weiter

16 Als: entblöß dein stolzes Haupt.

17 Ja, siehst du am Bergeshange

18 Irgendwo ein Kirchlein stehn,

19 Dieses Opfer währt nicht lange:

20 Sei so gut, hinein zu gehn!

(Textopus: Mahnung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35090>)